

Ostfriesischer Alltag zu Zeiten Napoleons

LESUNG Autorin Jutta Oltmanns bei „Litera Tee“ im Schloss Jever zu Gast

JEVER/JU – Sie schreibt ebenso gut wie sie singt und liest so lebendig vor, dass der Zuhörer, mitten drin im Geschehen, alles um sich vergisst. Am Montag las Jutta Oltmanns auf Einladung des Jeverländischen Altertums- und Heimatvereins bei „Litera Tee“ im Schloss aus ihrem dritten Roman „Die Friesenrose“.

Eine Kostprobe ihres Gesangs lieferte die 45-jährige gebürtige Ostfriesin und Mutter zweier Kinder zu Beginn ihrer Lesung: Von ihrem Lebensgefährten Roland Dubberke auf der Trompete und als Zweitstimme begleitet, stimmte sie mit einem französischen Tanz-

Zusammen mit ihrem Lebensgefährten stimmte sie mit einem französischen Tanzlied in ihr Buch ein

lied in ihr Buch ein. Dessen erste Kapitel beginnen in Ostfriesland zur Zeit der napoleonischen Kontinental Sperre um 1810. In lebendiger szenischer Erzählung des ostfriesischen Alltags, beschreibt die Autorin das Verhalten der Besatzungsmacht gegenüber den Besetzten. Holländische Söldner in französischen Diensten beurteilen ihren Dienstherrn anders und verstehen die couragierte Gegen-

wehr. Auch die Tochter eines Borkumer Walfängers erhebt sich gegen Willkür und Unrecht, bis sie von der Insel fliehen muss. Ein Blockadebrecher und Draufgänger tritt in ihr Leben. Dank ihm und mit Hilfe einer Chinesin und einer bärbeißigen Geldverleiherin schafft es die mutige Frau zur ersten Teehändlerin Emdens aufzusteigen.

Parallel zur spannenden Liebes- und Abenteuer Geschichte erfährt der Leser – von der Autorin akribisch recherchiert – Wissenswertes über den Teehandel der damaligen Zeit zwischen Ostfriesland und Asien und dem Porzellanhandel. Der Titel des Romans „Die Friesen-

rose“ stellt gleichzeitig das weit über Ostfriesland bekannte Blumenmotiv „Frühlingserwachen“ eines überall gebräuchlichen Teeservices dar.

Verständlich, dass Jutta Oltmanns ihre Lesung nach rund einer Stunde auf einem der ersten Höhepunkte ihres knapp 500 Seiten langen Romans beendete – zur Entschädigung nochmals mit einem französischen Liebeslied.



Jutta Oltmanns und Roland Dubberke gestalteten „Litera Tee“ im Schloss Jever.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS